Fremdenblatt

25. VII. 1917

144

Unsere Batterien am Suez.

Die beim türkischen Expeditionskorps eingeteilte österreichisch-ungarische Gebirgshaubitzendivision hatte seit Konstantinopel die mannigfachsten Erlebnisse, zunächst die Strapazen des langen Eisenbahntransportes und der Märsche über den Taurus und Amanus. Trotzdem hatte sie in dieser Zeit nicht einen einzigen Krankheitsfall aufzuweisen. In Palästina war die Hitze so groß, daß die Mannschaft nur in den Morgen- und Abendstunden zur Arbeit herangezogen werden konnte. Es wurde ein Freilager errichtet: zwei Meter tiefe Gruben für die Mannschaft, darüber das Zelt als Dach. Dann mußten Rekognoszierungs- und Orientierungsreisen in die Wüste unternommen werden, um die Anmarschverhältnisse zu studieren und gegen Unternehmungen vom Meere aus günstige Küstenbatteriestellungen zu ermitteln. Bei diesen Rekognoszierungsreisen und später auch am Vormarsche wurde überraschend viel Süßwasser gefunden.

Der Vormarsch gegen den Suezkanal vollzog sich im allgemeinen planmäßig. Als Transportmittel wurden Ochsen, Last- und Reitkamele verwendet. Gefechte kleiner Aufklärungsabteilungen gab es stets. Die Zugochsen kamen besonders im Dünensand nur langsam vorwärts, die Marschziele konnten daher oft nur mit Verspätungen erreicht werden. Bei Bir Ngrantina griffen zwei unserer Geschütze englische Detachements an, Ratia wurde vom Feinde gesäubert. Schon am Vormarsche des Expeditionskorps im August 1916 wurde festgestellt, daß der Feind in starken Befestigungen den Angriff der Türken bei Romani erwartet und beträchtliche Verstärkungen heranzieht. Diese Nachrichten entsprachen den Tatsachen. Die Engländer hatten Kolonialtruppen in großer Zahl: zum Feuergefecht abgesessene Reitermassen, zahlreiche Maschinengewehre und australische Gebirgsinfanterie aufgehoben. Von dieser Uebermacht bedroht, trat unser Expeditionskorps unter steten Rückzugsgefechten den Rückmarsch an. Bei allen Angriffsgefechten auf die englische Stellung war die österreichisch-ungarische Artillerie in intensivster Weise mitbeteiligt. Oft in nächster Nähe der Infanterie postiert, nahm sie sowohl die feindliche Artillerie als auch stark befestigte Infanteriestellungen, eingebaute Maschinengewehrstände, Drahtverhaue, aber auch feindliche Reserven und Beobachter unter wirksames Feuer. Am Rückmarsche hielt wieder in erster Linie ihr präzises Feuer das Nachdrängen des Gegners nieder. Die Verluste des Gegners sollen nach Aussagen von Gefangenen und Beduinen sehr bedeutend gewesen sein, besonders die Offiziersverluste. Der Feind gab die Verfolgung alsbald auf und vom 15. August 1916 wurde kein Gegner mehr gesichtet.

Am Rückmarsche hatte die Division schwere Verluste durch Erkrankungen zu überstehen. Die Mannschaft hatte infolge des minderwertigen Wassers in Bir el Abd und Mozar an schweren Darmerkrankungen zu leiden. Es wurden elf Cholerafälle konstatiert, davon vier mit tödlichem Verlaufe, und 60 Fälle von Dysenterie und fieberhaftem Darmkatarrh, ein Mann starb an Bauchtyphus. Auch die physische Erschöpfung dürfte einen großen Teil der Krankheitsfälle verursacht haben. Dank dem Entgegenkommen der türkischen Behörden gelang es schließlich, die Mannschaft der Batterien mit Rindfleisch und einer der Heimat ähnlichen

bedingt erste Sieg, den wir schon durch die Erklärung des rückhaltslosen U-Bootkrieges errungen haben, daß die Stratken, allen voran natürlich Amerika, zu der Ueberzeugung gelangt sind: Wir besitzen ein brauchbares Mittel, England an der Kurgel seiner Lebenskraft und seiner Macht zu fassen. Dieses Mittel ist aber außerdem noch geeignet, allen unbefugten Leuten, die sich in unseren Streit mit unseren Feinden einmischen wollen, ein gebieterisches „Hände weg!" beizubringen.

Hoffentlich wird Amerika jetzt begreifen, daß es außer England und seinen Verbündeten noch andere Staaten auf der Erde gibt, die nicht nur basselbe Recht auf Luft und Sonne wie jene, sondern auch die Macht haben, sich den ihnen zukommenden Platz zu erhalten und zu sichern.

Was bisher als berechtigtes und unerlaubtes Lebensmittel des Zivilkommerzdrehenden angesehen wurde, muß jetzt als herbeiragendes Machtmittel des ebenbürtigen